

Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 12. Juni 2017

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0194-IM/a/2017

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 12740/J betreffend "Lebensmittelforschung in Österreich", welche die Abgeordneten Ulrike Weigerstorfer, Kolleginnen und Kollegen am 12. April 2017 an mich richteten, stelle ich fest:

**Antwort zu den Punkten 1 bis 3 der Anfrage:**

Diese Fragen betreffen ausschließlich die Autonomie der Universitäten und stellen damit keinen dem Interpellationsrecht unterliegenden Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft dar. Unbeschadet dessen wurden alle Universitäten um Stellungnahmen ersucht. Die Stellungnahmen jener Universitäten, welche Studien bzw. Studiengänge im Bereich Lebensmittel-forschung anbieten, sind in den Anlagen enthalten.

**Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:**

Nach Auskunft der Fachhochschul-Erhalter bieten folgende Fachhochschulen einen Studiengang im Bereich Lebensmittelforschung an:

- Fachhochschule Campus Wien  
Bachelorstudiengang Verpackungstechnologie: Die Verpackungstechnologie ist ein wesentlicher Teil der Lebensmittelherstellung, da Verpackung und Lebensmittel eine Einheit darstellen. Im Studiengang Verpackungstechnologie wird auch gezielt auf die Lebensmittelwissenschaft eingegangen.

- FH OÖ Studienbetriebs GmbH  
Bachelor- und Masterstudiengang "Lebensmitteltechnologie und Ernährung"
- MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH  
Das MCI hat im Studienjahr 2015/16 einen Bachelorstudiengang "Lebensmittel- & Rohstofftechnologie" und einen konsekutiven Masterstudiengang "Lebensmitteltechnologie & Ernährung" angeboten. Der Bachelorstudiengang "Lebensmittel- & Rohstofftechnologie" wurde ab dem Studienjahr 2016/17 mit dem bestehenden Bachelorstudiengang "Biotechnologie" zusammengeführt. Die neue Studiengangs-Bezeichnung ist "Bio- & Lebensmitteltechnologie" mit den zwei Schwerpunkten Biotechnologie und Lebensmitteltechnologie.

### **Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:**

Nach Auskunft der Fachhochschul-Erhalter bieten folgende Fachhochschulen einen Schwerpunkt bzw. eine Spezialisierung im Bereich Lebensmittelforschung an:

- Fachhochschule Campus Wien  
Eine Spezialisierung im Bereich Lebensmittelforschung erfolgt in den Bachelorstudiengängen Verpackungstechnologie und Nachhaltiges Ressourcenmanagement. Der Bereich Toxikologie von Lebensmittelkontaktmaterialien ist ein Ausbildungs- und Forschungsschwerpunkt des Studienganges Verpackungstechnologie. Die Forschung am Fachbereich Molekulare Biotechnologie beschäftigt sich intensiv mit Lebensmittelallergien.
- Fachhochschule Sankt Pölten GmbH  
Im Bachelor-Studiengang "Diätologie" werden unter anderem Zusammensetzung und gesundheitliche Relevanz von Lebensmitteln und Lebensmittelkennzeichnung vermittelt. Für die Ausbildung zu einer Jugendernährungs-Mentorin wurde ein eigener Lehrgang geschaffen.
- FH OÖ Studienbetriebs GmbH  
Ein Forschungsschwerpunkt im Bereich Lebensmitteltechnologie und Ernährung wird am in der Einleitung zu dieser Anfrage erwähnten und daher bekannten K 1-Zentrum "FFoQSI" geleistet, an dem die FH OÖ Studienbetriebs GmbH mit 28 % beteiligt ist. Ziel von FFoQSI ist es, Futter- und Lebensmittelproduktion besser, sicherer und nachhaltiger zu machen und Innovationen voranzutreiben.

- FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH  
Seit 2010 gibt es den Studiengang Diätologie, bei welchem im Curriculum auch das Thema Lebensmittel verankert ist.

### **Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:**

Nach Auskunft der Fachhochschul-Erhalter werden folgende finanzielle Mittel zur Erforschung von Lebensmitteln an Fachhochschulen ausbezahlt:

- Fachhochschule Campus Wien  
Im Bereich Verpackungs- und Ressourcenmanagement wurden im Studienjahr 2016/17 etwa € 200.000 für F&E-Projekte mit Lebensmittelrelevanz akquiriert.  
Im Bereich Molekulare Biotechnologie wurde im Studienjahr 2013/14 ein Projekt des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) um € 309.000 zum Thema Fleischallergie eingeworben. Im laufenden Studienjahr 2016/17 wird ein Projekt um € 200.000 zum Thema Fischallergie ebenfalls beim FWF eingereicht.
- FH OÖ Studienbetriebs GmbH  
Die Förderung für Lebensmittelforschung beträgt ca. € 0,7 Mio. pro Jahr.
- MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH  
Das MCI erhielt im Studienjahr 2015/16 aus Mitteln des Bundes € 421.000 für den laufenden Studienbetrieb des Bachelorstudiengangs "Lebensmittel- & Rohstofftechnologie" und € 119.000 für den laufenden Studienbetrieb des Masterstudiengangs "Lebensmitteltechnologie & Ernährung".

### **Antwort zu den Punkten 7 bis 10 der Anfrage:**

Im Lebensmittelbereich werden die Forschungsaktivitäten primär im privaten Sektor durchgeführt, weswegen diese Fragen weder einen Gegenstand der Vollziehung des Ressorts betreffen, noch diesem dazu Daten vorliegen.

Festgehalten werden kann, dass für Projekte des FWF im Bereich Lebensmittel-forschung von 2012 bis 2016 Mittel in Höhe von insgesamt € 1.761.854,45 bewilligt wurden und der Jahresbericht der FFG für 2016 für den Bereich Lebensmittel eine Summe von € 2,5 Mio. ausweist.

Ergänzend ist auf die Antworten zu den Punkten 1 bis 3 sowie 6 der Anfrage zu verweisen.

Dr. Harald Mahrer

Anlagen

